

„Aufstieg zum Spitzingsattel ein Mythos“

ALPENTRIATHLON SCHLIERSEE Comeback nach zwei Jahren – Schon 760 Teilnehmer angemeldet

VON PHILIP HAMM

Schliersee – Nach zwei Jahren Corona-Abstinenz kommt der Sixt-Alpentriathlon mit seiner 33. Auflage wieder nach Schliersee zurück. Am Sonntag, 17. Juli, wird die Veranstaltung erstmals seit 2013 erneut auch Teil der Triathlon-Bundesliga sein.

„Es ist einfach toll, die Bundesliga wieder hier zu haben“, freut sich Schliersees Bürgermeister Franz Schnitzenbaumer beim Pressegespräch im Hotel Karma Bavaria. Für ihn ist der Alpentriathlon „eines der bedeutendsten Sportereignisse in der Region“, bei dem sich Hobby-Triathleten auch mal mit Profis messen könnten. Den neuen Veranstalter, die Deutsche Triathlon gGmbH, bezeichnet Schnitzenbaumer als „reinen Glücksfall“.

Auch deren Geschäftsführer Jörg Ullmann brennt schon für das Event: „Der Alpentriathlon mit dem Aufstieg zum Spitzingsattel ist ein echter Mythos. Das Event hier ist eine der Keimzellen in dieser Sportart.“ Die Veranstaltung sei etwas ganz Besonderes, weil sie keinen Ci-



Voller Vorfreude sind (v.l.) Streckenchef Moritz Lange, Jörg Ullmann, Geschäftsführer der Deutschen Triathlon gGmbH, Manuel Homm, Mitarbeiter der Deutschen Triathlon Union, Schliersees Bürgermeister Franz Schnitzenbaumer und Christian Huschka, Gastgeber des Pressegesprächs und General Manager des Hotels Karma Bavaria. FOTO: STEFAN SCHWEIHOFFER

ty-Triathlon wie beispielsweise in Berlin oder Nürnberg darstelle, sondern einen Landschaftstriathlon. „Den Athleten muss die Schönheit der Gegend vermittelt werden: Schwimmen im glasklaren See oder Laufen im Valepptal sind absolut legendär“, schwärmt Ullmann. Er wolle mit seinem Team die Veranstaltung weiterentwickeln – schon heuer mit der Einführung der Sprintdis-

tanz, die neben der Kurzdisziplin Teil des Wettbewerbs sein wird.

Wichtig war es Ullmann auch, zu betonen, „dass wir nicht als kommerzielle Event-Agentur hier sind“. Es gehe nicht darum, mit dem Alpentriathlon Geld zu verdienen, sondern der Region etwas Gutes zu tun – „als gemeinnützig orientierter Verband“. Deshalb hat man sich langfristig als Kooperations-

partner an den Alpentriathlon gebunden. „Für fünf Jahre, mit der Option auf Verlängerung“, verrät der Geschäftsführer, der selbst Mitte der 1980er-Jahre als Triathlon-Profi aktiv war, auf Nachfrage unserer Zeitung. Einen weiteren Partner fand der Alpentriathlon mit dem Karma Bavaria. „Der Ort schreit nach aktiver Erholung“, sagt dessen General Manager, Christian Huschka.

Für das gesamte Hotel sei es „wirklich eine Riesenehre, diese Veranstaltung unterstützen zu dürfen“.

760 Teilnehmer meldeten sich bislang dafür an, 140 davon werden im Rahmen der Bundesliga an den Start gehen. Die Anmeldefrist läuft in fünf Tagen ab, dennoch habe man bereits die Zahlen von vor der Pandemie erreicht, freut sich Ullmann. Das Event sei zudem promi-

nent besetzt – mit vielen bekannten Startern aus der Region, aber auch zahlreichen Profis wie der zweifachen Olympiateilnehmerin Rachel Klamer aus den Niederlanden oder dem Deutschen Daniel Unger, Weltmeister auf der Kurzdistanz.

Bei Letzterer wird 1,5 Kilometer geschwommen, „der Start ist an der Vitalwelt“, sagt Moritz Lange, verantwortlicher Streckenchef. Danach geht es bei 850 Höhenmetern 40 Kilometer mit dem Rad hinauf zum Spitzingsattel. „Gelaufen wird oben am Spitzingssee über das Valepptal, das Ziel ist am Parkplatz“, beschreibt Lange. Bei der neuen Sprintdistanz schwimmen die Teilnehmer 750 Meter, fahren 15,5 Kilometer bei 400 Höhenmetern mit dem Rad und laufen fünf Kilometer. Die Altersklassen-Athleten schwimmen 250 Meter weniger.

„Als Zuschauer muss man sich bei dieser tollen Kulisse schon Gedanken machen, wo man sich hinstellt“, meint Lange, der ergänzt: „Der Aufstieg zum Spitzingsattel ist sicher einer der absoluten Höhepunkte für die Fans.“

EISHOCKEY

Fottner neuer Trainer beim ESC Holzkirchen

Holzkirchen – Die Trainersuche der Verantwortlichen des ESC Holzkirchen war erfolgreich: Sebastian Fottner übernimmt das Amt und steigt pünktlich zum ersten Eistraining am 5. Juli in Miesbach ein. Fottner trainierte zuletzt für drei Jahre die U20 der ESC River Rats Geretsried. Zuvor war er viele Jahre als Jugendtrainer beim EC Bad Tölz tätig und kennt daher so manchen Spieler, der mittlerweile bei Holzkirchen auf dem Eis steht.



Sebastian Fottner neuer Trainer ESC Holzkirchen

Fottner hatte ohnehin mit dem Gedanken gespielt, in den Eishockey-Seniorenbereich umzusteigen, und so kam die Anfrage aus Holzkirchen zur richtigen Zeit. „Wir freuen uns sehr, dass er dieses Amt übernimmt und hoffend, dass uns eine erfolgreiche Saison erwartet“, sagt Jürgen Jockisch, Teammanager der ersten Mannschaft beim ESC.

SOFIA EHAM

Weiter zusammenwachsen

FUSSBALL LANDESLIGA TuS Holzkirchen verliert Vorbereitungsspiel bei Bayernliga-Absteiger SV Pullach knapp mit 0:1

Holzkirchen – „Die Jungs ziehen gut mit“, lobt Joe Albersinger die Landesliga-Fußballer des TuS Holzkirchen etwa zur Halbzeit der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit. Man merke aber auch, dass die Mannschaft nach den Abgängen einiger Stammkräfte noch etwas zu-

sammenwachsen müsse. „Es geht darum, die Neuzugänge zu integrieren“, verdeutlicht der 56-Jährige.

Das habe sich auch beim zweiten Testspiel der Vorbereitung gegen den SV Pullach gezeigt, das der TuS mit 0:1 verlor. Die ersten 15 Minuten beim Bayernliga-Absteiger

und Ligakontrahenten seien ordentlich gewesen, „dann haben wir ihnen zu viel Ballbesitz gegeben“. Die Folge: der Gegentreffer durch Keita Kawai (23.). Nach dem Seitenwechsel sei mehr drin gewesen. „Da waren wir im Abschluss noch nicht gierig genug“, sagt Albersinger mit

Blick auf ein Überbleibsel der vergangenen Rückrunde, dass er bis zum Saisonstart am 16. Juli beim TSV Ampfing gerne abstellen würde.

Mit Lars Lewerenz (zuvor TuS Bad Aibling) hütete gegen Pullach ein weiterer Neuzugang in der ersten Hälfte das Tor, dafür musste Lars

Doppler angeschlagen aussetzen. „Er steigt wieder voll ein“, freut sich Albersinger über den Rückkehrer und damit auch mehr Optionen in der Defensivformation. Er nimmt aber auch Druck vom 28-Jährigen, der zuletzt zwei Jahre pausierte: „Er muss erst in den Rhythmus kommen.“

Dafür hat Doppler, wie die gesamte Mannschaft des TuS Holzkirchen, bis zum Saisonstart in gut zwei Wochen Zeit. Als Nächstes wartet am Sonntag (3. Juli, 12 Uhr) das erste Heimspiel der Vorbereitung. Der TSV Gilching/Argelsried (Landesliga Südwest) kommt auf die Haid. ses

IN KÜRZE

TSV Otterfing U19 und U17 sucht Verstärkung

Auch im Jugendfußball neigt sich die Saison dem Ende, oder ist bereits vorbei. Der TSV Otterfing wirft den Blick bereits voraus und sucht Verstärkung für die U19 und die U17. Die U19 spielt in der Bezirksoberliga, die U17 in der Kreisliga. Ein besonderes Schmankerl in Otterfing ist das Training mit den Ex-Profis Stefan Aigner und Michael Hofmann, die die TSV-Trainer unterstützen. Für Interessierte veranstaltet Otterfing am Dienstag, 5. Juli, um 19 Uhr ein Probetraining am Sportplatz am Nordring. Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Jugendleiter Christian Hasl; per E-Mail an jugendleitung-fussball@tsv-otterfing.de oder ☎ 01 76 / 31 57 64 01. ses



Das Stretching gehörte sicherlich zu entspannteren Einheiten des neuer Trainers des FC Basel, Alex Frei (3.v.r.), auf der Anlage der SF Gmund-Dürnbach. FOTO: STS

Gmund nach Basel eingeladen

FUSSBALL Positives Fazit und viel Lob nach Trainingslager

Gmund – Gerne wieder, so lässt sich das Trainingslager des FC Basel bei den SF Gmund-Dürnbach prägnant zusammenfassen. Von beiden Seiten. „Als sich Basel verabschiedet hat, hat Trainer Alex Frei gesagt, dass er gerne wiederkommen würde“, berichtet Gmunds Spartenleiter Christian Werth. Er wiederum war angenehm überrascht von der Offenheit aller Beteiligten des Schweizer Vize-Meisters.

Das Lob haben sich Werth und Peter Schilling, Sportlicher Leiter in Gmund und Co-Trainer der ersten Mannschaft der SG Tegenseer Tal, auch verdient. Vor jeder Einheit haben die Plätze hergerichtet, und Basel so optimale Bedingungen verschafft. „Sie haben gemerkt, dass wir uns richtig reingehangen haben“, ist Werth überzeugt. Für ihn und Schilling war es die Feu-

ertaufe: Erstmals waren sie für ein Trainingslager eines Profivereins verantwortlich. Dabei haben sie auch viel über die täglichen Prozesse und den Organisationsaufwand rund um den Fußballplatz gelernt.

Neben dem Testspiel des FCB gegen Greuther Fürth (3:2) war der Grillabend mit der Mannschaft am Dienstag in den Egerner Höfen ein Höhepunkt. Ein weiterer soll folgen: „Sie haben eine Gegenladung ausgesprochen“, sagt Werth. Die SF sind eingeladen, sich das Stadion und vor allem das Nachwuchsleistungszentrum des 20-maligen Schweizer Meisters anzuschauen. „Ich glaube, es bahnt sich ein freundschaftliches Verhältnis der Vereine an.“

Wann der Gegenbesuch stattfindet, ist noch offen. Bis dahin – oder zum nächsten

Trainingslager – erinnern ein FC-Basel-Wimpel im Vereinsheim und ein von allen Spielern unterschriebenes Trikot an die erfolgreiche Woche. ses

SG stellt sich vor

Nachdem der TSV Bad Wiessee, die SF Gmund-Dürnbach und der TV Tegernsee in der Jugend bereits als Spielgemeinschaft antraten, ist dies ab der kommenden Saison auch bei den Aktiven der Fall. Wer sich genauer über die SG Tegernseer Tal informieren möchte, hat hierzu am Samstag, 2. Juli, die Möglichkeit. Auf der Anlage in Gmund steigen ab 11 Uhr die letzten Jugendspiele, anschließend bestreiten die Herrenteams ihre ersten Testspiele. Mit dabei ist auch der neue Trainer Björn Burhenne, dazu lockt ein vielfältiges Rahmenprogramm.

28. Merkur CUP 2022

Bezirks-FINALE

für U11-Nachwuchsmannschaften

Bezirksfinale A
Spielort: Waakirchen, 02.07.22, 10.00 Uhr

GRUPPE 1 (SG) MSW Oberland SC Baldham-Vaterstetten SV Riedmoos FC Ismaning	GRUPPE 2 SC Armin München TuS Geretsried FC Seeshaupt SV Waldperlach
---	---

Bezirksfinale B
Spielort: Heimstetten, 02.07.22, 13.00 Uhr

GRUPPE 1 SV Heimstetten TSV Neuried TSV Zorneding SG Hausham 01	GRUPPE 2 FT Gern TSV Murnau FC Eichenau TSV Weilheim
--	---

Bezirksfinale C
Spielort: Puchheim, 03.07.22, 10.00 Uhr

GRUPPE 1 FC Puchheim SC Eintracht Freising TSV 1860 München ESV München	GRUPPE 2 RW Klettham-Erding FT Starnberg 09 TSV Rott FC Deisenhofen
--	--

Bezirksfinale D
Spielort: Bad Tölz, 03.07.22, 13.00 Uhr

GRUPPE 1 SV Bad Tölz TSV Dorfen ASV Dachau MTV Berg	GRUPPE 2 SpVgg Unterhaching FSV Harthof VfB Hallbergmoos FC Lengdorf
--	---

Das große 28. Merkur CUP Finale 2022 findet
Samstag, 16. Juli 2022 im Sportpark der SpVgg Unterhaching statt.

Podcast Wadlbeiber

Hintergründe und Persönliches zu den Sportlern der Region erfahren Sie in unserem Lokalsport-Podcast „Wadlbeiber“. Alle Folgen finden Sie beim Podcast-Anbieter Ihres Vertrauens.

SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24
Fax (0 80 25) 2 85-33
sport@miesbacher-merkur.de